

*Kleine Gärten – Wie Kleingärten, Terrassen und Balkone mit Gräsern und Gehölzen in dauerhaft lebendige Erholungsräume verwandelt werden können.*

# Gestaltung mit Gehölzen und Gräsern

Zwei Pflanzengruppen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, bieten sowohl bei beschränkten als auch bei grosszügigen Platzverhältnissen wertvolle

**TOBIAS FRANZKE**  
Silvedes AG, Brütten

Gestaltungsmöglichkeiten. Die Gegensätze von Gehölzen und Gräsern lassen sich zu stimmigen Szenarien verbinden und liefern Abwechslung das ganze Gartenjahr hindurch.

## Gestalterisch wertvolle Gegensätze

La Fontaines Geschichte von der Eiche und dem Schilfrohr beschreibt die unterschiedlichen Charaktere eindrücklich. Das flexible Schilfrohr gibt jedem noch so kleinen Wind nach und muss deshalb den Spott der stolzen Eiche über sich ergehen lassen, welche sich den Naturgewalten unbeugsam entgegenstellt. Bis zu dem Tag, als ein gewaltiger Sturm das Schicksal der Eiche dramatisch besiegelt.

Nun findet eine ausgewachsene Eiche hierzulande in kaum einem Garten Platz, und für eine Terrasse wäre sie ebenfalls die komplett falsche Wahl. Bewährte Kleinbäume und Zwerggehölze können aber gut die kräftige Struktur eines ausgewachsenen Baumes auf einer kleineren Fläche darstellen. Besonders die ausdrucksstarken Grossbonsais mit ihrem knorrigen Wuchs und der erhabenen Ausstrahlung vermögen diese Wirkung zu erzielen.

Als Kontrapunkt zu diesen überwiegend starren Elementen eignen sich Gräser perfekt. Höhere Gräser, die sich mit einem feinen Säuseln sanft im Wind wiegen, bringen Bewegung in eine Terrassenlandschaft und verströmen eine Leichtigkeit, wie man sie an den Bambushainen im fernen Osten schätzt. Niedrige Gräserarten können als Unterbepflanzung verwendet werden oder stellen durch Wiederholungen eine Verbindung zwischen verschiedenen Gartenräumen oder Pflanzgruppen her.

## Geeignete Gräser

Der erwähnte Bambus, der selbst zur Familie der Süssgräser (Poaceae) gehört, eignet sich aufgrund seines permanenten Blattabwurfes – wenn überhaupt – nur sehr bedingt für Terrassen und Balkone. Falls Bambusse dennoch zum Einsatz gelangen sollen, ist darauf zu achten, keine ausläufertreibenden Arten zu verwenden, da sich diese langfristig kaum jemals mit den bescheidenen Platzverhältnissen eines Pflanzgefässes zufriedengeben oder, im Boden gepflanzt, irgendwann ausser Kontrolle geraten. Viel besser sind andere mehrjährige Gräser für eine dauerhafte Bepflanzung geeignet. Da bei den meisten ausdauernden Arten die oberirdischen Teile im Winter absterben und die Pflanze im Frühling aus den Wurzeln neu austreibt, kann sie sich einen Blattabwurf im Sommer gar nicht leisten, weil die Photosynthesefläche hoch gehalten werden muss. Höhere Gräser können gut für einen sommerlichen



Der sommerliche Essplatz im Schutz der hochwachsenden Gräser bietet eine gemütliche Rückzugsmöglichkeit. BILDER SILVEDES



Der Gegensatz zwischen der weichen, offenen Gräserstruktur und den geschlossenen Etagen eines Bonsais schafft einen spannenden Kontrast.

Der Erfahrungsschatz einer Fachperson bietet eine Vielzahl an weiteren immer- oder sommergrünen Gehölzen, welche sich dauerhaft für einen Gefässstandort oder anderweitig beschränkten Wurzelraum eignen. So wird sichergestellt, dass die Pflanzen den Besitzern nicht ungewollt über den Kopf wachsen.

Bei formierten Grossbonsais oder Topiarys sind Form und Grösse von Anfang an vorgegeben und werden durch mindestens jährlichen Rückschnitt erhalten. Die Kunst in der Formgebung besteht darin, den natür-



Das Blutgras zeigt bereits im Austrieb, was ihm seinen Namen verleiht.



Stark wachsende Gräserarten – hier Miscanthus – können in einer Saison stattliche Höhen erreichen.

Sichtschutz verwendet werden und widerstehen im Herbst – zu dekorativen Büscheln zusammengebunden – allfälligem Schneedruck bis zum Rückschnitt im zeitigen Frühjahr.

Besonders wertvoll sind die wenigen immergrünen Arten, welche auch im Winter Farbe auf die Terrasse oder den Balkon bringen. Das gilt auch für ganzjährig grüne Vertreter aus anderen Pflanzenfamilien wie Ophiopogon oder verschiedene Nelkengattungen, die zwar aussehen wie hübsche Gräser, botanisch gesehen jedoch weit davon entfernt sind. Für eine abwechslungsreiche Gestaltung eignen sie sich aber bestens.

## Empfehlenswerte Gehölze

Die Fülle an Gehölzarten ist den Gräservariationen mindestens ebenbürtig. Besitzer von Balkonen und kleinen Terrassen sind meist mit Zwerggehölzen gut beraten. Viele dieser Föhren- und Tannensorten sind

aus Hexenbesen entstanden – eine Wuchsstörung oder Knospenmutation, welche zu zwergigem Wuchs und starker Verzweigung führt. Die kleinen Gehölze haben oft ein bonsaiartiges Aussehen und eignen sich aufgrund des minimalen Zuwachses gut für den Aussenwohnraum – speziell bei sehr beschränkten Platzverhältnissen.

Auf grösseren Terrassen und in kleinen Gärten kann gut mit Kleinbäumen gearbeitet werden. Wird auf eine langfristig ausreichende Gefässgrösse und die konsequente Verwendung von Langzeit-Erde geachtet, entsteht ein gemütlicher Sitzplatz, beispielsweise im lichten Schatten eines malerischen Fächerahorns. Die unzähligen Ahornsorten bieten eine wunderbare Bandbreite für verschiedene Bepflanzungssituationen und bedienen so gut wie jeden Geschmack. Zudem müssen sie wenig oder gar nicht geschnitten werden.



Mit ihrer Vielgestaltigkeit können Gräser als Sichtschutz dienen; sie können aber auch als Unterbepflanzung eines Ahorn-Solitärs verwendet werden.

lichen Wachstumsdrang geschickt zu nutzen und die Pflanze in eine gefällige Gestalt zu leiten. Das Ergebnis sind einzigartige Pflanzenpersönlichkeiten, welche mit ihrer Ruhe und Erhabenheit eine Solitärstellung im Terrassenensemble verdient haben. So entfalten sie aus verschiedenen Blickwinkeln – sowohl vom Innen- wie auch dem Aussenbereich – ihre volle Wirkung.

Die sorgfältige Auswahl und das dauerhaft gelungene Zusammenspiel von so unterschiedlichen Pflanzengruppen wie Gräsern und Gehölzen bedingen einer fundierten Planung. Wird nicht im Vorbeigehen wild zusammengekauft, sondern von Anfang an konzeptionell vorgegangen, entstehen harmonische Pflanzenwelten, welche über viele Jahre Freude bereiten und geschätzten Erholungsraum bieten.

## MEHR ZUM THEMA

Weitere Informationen zum Thema Terrassengestaltung sowie Hilfe von Fachleuten finden Sie unter: [www.silvedes.ch](http://www.silvedes.ch)

## AUFLÖSUNGEN BINOXXO/S. 25

LÖSUNG LEICHT

X	X	O	X	O	X	O	X	O	X
X	O	X	O	X	X	O	X	O	X
O	O	X	X	O	X	O	X	O	X
X	X	O	O	X	O	X	O	X	X
O	O	X	O	X	O	X	O	X	X
X	O	X	O	X	O	X	O	X	X
O	X	O	X	O	X	O	X	O	X
X	O	X	O	X	O	X	O	X	X
O	X	O	X	O	X	O	X	O	X
X	O	X	O	X	O	X	O	X	X
O	X	O	X	O	X	O	X	O	X

LÖSUNG SCHWIERIG

O	X	O	X	O	X	O	X	O	X
X	O	X	O	X	X	O	X	O	X
X	O	X	O	X	O	X	O	X	X
O	O	X	O	X	O	X	O	X	X
X	X	O	O	X	O	X	O	X	X
O	O	X	O	X	O	X	O	X	X
X	O	X	O	X	O	X	O	X	X
O	X	O	X	O	X	O	X	O	X
X	O	X	O	X	O	X	O	X	X
O	X	O	X	O	X	O	X	O	X
X	O	X	O	X	O	X	O	X	X
O	X	O	X	O	X	O	X	O	X